

3. Zwischenbericht an die Bezirksregierung Arnsberg

zum Sachstand des Projektes



in Köln

Stand: 20.06.2018

Sachstand:

- Die politischen Gremien wurden im Januar 2018 über den Sachstand im Projekt informiert.
- Darüber hinaus hat am 27.02.2018 eine Fachtagung für die politischen Mandatsträger und Mitglieder des Integrationsrates stattgefunden, Dokumentation siehe Anlage 1. Die Anregungen und Hinweise aus der Fachtagung werden in den jeweiligen Unterarbeitsgruppen weiter bearbeitet.
- Anlässlich eines Besuches von Frau Staatssekretärin Güler am 12.04.2018 wurden Verlauf und erste Ergebnisse des Projektes Einwanderung gestalten NRW in Köln sowie erste Hinweise zu übergreifenden Problemlagen, die nicht von der Kommune allein lösbar sind, vorgestellt, Dokumentation siehe Anlage 2
- Sitzungen der Arbeitsgruppe haben am 21.03.2018 und 07.06.2018 stattgefunden; die Lenkungsgruppe am 20.06.2018. Die Niederschriften sind als Anlage 3 beigefügt.

- Ergebnisse der Unterarbeitsgruppen

Die in der konstituierenden Sitzung der Arbeitsgruppe eingerichteten Unterarbeitsgruppen „Bildung/Arbeit“, „Sprache“ und „Wohnen“ haben mit breiter Beteiligung ehrenamtlicher Vertreter und der LIGA der Wohlfahrtsverbände je 8-10 mal getagt. Sie konnten zwischenzeitlich weitestgehend abgeschlossen werden. Eine nochmalige Einberufung ist gegebenenfalls bei Umsetzung der gefassten Beschlüsse oder dem Vorliegen neuer Erkenntnisse vorgesehen.

Im II. Quartal 2018 sind die Unterarbeitsgruppen „Gesundheit“, „Existenzsicherung“, „Teilhabe“ und „Casemanagement“ gestartet. Die UAG Existenzsicherung konnte kürzlich ruhend gestellt werden.

Die wesentlichen Ergebnisse der Arbeit in den Unterarbeitsgruppen können der beigefügten Zieldatei entnommen werden (Anlage 4).

- Sachstand zu Beschlüssen der Lenkungsgruppe:

→ Bündelung der Verpflichtung zu Integrationskursen

Der Rat hat die Bündelung der Aufgabenwahrnehmung beim Amt für öffentliche Ordnung, Abteilung Ausländerangelegenheiten am 06.02.2018 beschlossen.

→ Flächendeckende Einführung von Videodolmetschen

Die Ausschreibung zur Vergabe wird nach stadtinterner Bedarfsanalyse in den einzelnen Dienststellen derzeit vorbereitet.

→ Einführung eines Personal Book für Geflüchtete

200 Exemplare des Personal Books wurden zwischenzeitlich erstellt und werden nun sukzessive durch das Ausländeramt an geflüchtete Menschen ausgegeben. Nach einem Erfahrungszeitraum von rund 6 Monaten wird im Arbeitskreis Personal Book über notwendige Anpassungen und das weitere Vorgehen entschieden.



- Zunehmend wird deutlich, dass die Stadt Köln in ihren Bemühungen einer erfolgreichen Integration an Grenzen bzw. Rahmenbedingungen stößt, die kommunal nicht beeinflusst werden können. Eine beispielhafte Aufstellung als Resultat der Beratungen in den Unterarbeitsgruppen kann der Anlage 5 entnommen werden.

Weiteres Vorgehen

- Laufende Beratung in den UAGs „Bildung/Arbeit“, „Gesundheit“, „Existenzsicherung“, „Teilhabe“.
- Sachstandsmitteilung an die politischen Gremien der Stadt Köln (Integrationsrat, Jugendhilfeausschuss, Ausschuss Soziales und Senioren, Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales) im September 2018.
- Einbringung von Optimierungsvorschlägen in die Arbeitsgruppe bzw. Lenkungsgruppe zur Beschlussfassung.
- Einbringung von Handlungsempfehlungen aus der UAG Bildung & Arbeit in das Bündnis für Arbeit.
- Nächste Sitzung der Arbeitsgruppe voraussichtlich im November 2018.
- 4. Sitzung der Lenkungsgruppe im Dezember 2018.

Oster

Hans-Jürgen Oster

Stadt Köln – Die Oberbürgermeisterin
Büro der Oberbürgermeisterin - Referat Flüchtlingskoordination
Projektleiter „Einwanderung gestalten NRW“

